



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Demografiebeauftragter
Auskunft erteilt: Herr Herbst
Telefon: 02521 29-160

Vorlage

2015/0139
öffentlich

Konzept zum Ausbau der Breitbandversorgung

Zwischenbericht zur Bestandsaufnahme

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss
17.06.2015 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Zwischenbericht zur Bestandsaufnahme im Rahmen der Erstellung des Konzeptes für den Breitbandausbau im Stadtgebiet Beckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Erstellung eines Konzeptes für den Breitbandausbau im Stadtgebiet Beckum belaufen sich auf rund 16.200 Euro.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Produktkonto 150101.531739/731739 – Zuweisungen und Zuschüsse an Unternehmen für Breitbandausbau – im Ergebnisplan zur Verfügung.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Förderung der Breitbandversorgung wird im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung betrieben.

Demografischer Wandel

In der Stadt Beckum waren in dem Zeitraum von 2003 (rund 38.000 Einwohnerinnen und Einwohner) bis 2013 (Stand zum 31. Dezember 2013 laut statistischem Landesamt „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ – IT.NRW; auf Basis des Zensus 2011: 35.909) kontinuierlich Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen.

Im Jahre 2014 war hingegen ein Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen (Stand zum 31. Dezember 2014 laut IT.NRW auf Basis des Zensus 2011: 36.065). Diese positive Entwicklung bedeutet jedoch keine Trendumkehr.

Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung ist unter anderem die Entwicklung bestehender Gewerbeflächen zur grundsätzlichen Stärkung des Standortes Beckum eine Zielsetzung, da bei der Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe Arbeitsplätze entstehen und gesichert werden. Hierfür ist eine leistungsfähige Internetanbindung heute ebenso unverzichtbar, wie ein gut ausgebautes Straßennetz und eine funktionierende Wasser- und Energieversorgung. Ohne dauerhaft sichergestellte und zukunftsfähige Internetanbindung verlieren Kommunen und Regionen an Bedeutung.

Erläuterungen

Die derzeitige Breitbandversorgungssituation in Beckum wurde umfassend in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 3. Februar 2015 vorgestellt (siehe Vorlage 2015/0008 – Ausbau der Breitbandversorgung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. September 2014).

Es wurde dabei festgestellt, dass in Beckum trotz einer aktuell befriedigenden Gesamtversorgungslage weiterhin deutliche Defizite in den Gewerbegebieten, in Vellern sowie Teilen des ländlich strukturierten Außenbereiches bestehen. In den Stadtteilen besteht partieller Handlungsbedarf. Weiterhin sollte über eine zukunftsfähige Aufrüstung der jetzt noch gut versorgten Gebiete nachgedacht werden. Die seitens der Wirtschaftsförderung dazu bereits angestoßenen Prozesse sollen daher gutachterlich weiterentwickelt werden.

Es wurde daher beschlossen, in einem Konzept umsetzungsorientiert zu klären mit welchen technischen Mitteln, zu welchen Kosten, mit welchen Partnern und in welcher Form der Zusammenarbeit ein optimaler Breitbandausbau bewältigt werden kann. Mit einer Bestandsaufnahme auf der Basis der bereits erhobenen Daten und der bereits initiierten Prozesse sollten dabei konkrete Umsetzungsfahrpläne für die einzelnen Bereiche der Stadt Beckum formuliert werden. Ferner sollten Brückenlösungen zur kurzfristigen Schließung von noch vorhandenen Versorgungslücken entwickelt werden.

Dazu wurde am 20. April 2015 ein Auftrag an das Gutachterbüro STZ Consulting-Group aus Erftstadt vergeben. Der Gutachter Dr. Jürgen Kaack verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Telekommunikationsmarkt und berät bereits langjährig Kommunen und Netzbetreiber beim Breitbandausbau. Die Schwerpunkte liegen bei der Gestaltung und Umsetzung neuer Geschäftsmodelle sowie der Identifikation von Kooperationspartnern. Er ist Mitglied im Lenkungskreis BreitbandConsulting.NRW.

Am 17. März 2015 wurde gemeinsam mit den zuständigen Fachdiensten der Verwaltung, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung des Kreises Warendorf (gfw) und die Energieversorgung Beckum die Arbeitsgruppe Breitband gestartet, die seit Auftragserteilung von Herrn Dr. Kaack intensiv unterstützt wird.

Das in der Vorlage 2015/0008 bereits angekündigte nichtförmliche Interessenbekundungsverfahren zur Verbesserung der Breitbandanbindung im Gewerbegebiet „Obere Brede an der A 2“ wurde in die konzeptionellen Überlegungen eingetaktet.

Herr Dr. Kaack wird in der Sitzung die Ergebnisse der durchgeführten Erhebungen und Konsultationen sowie die daraus abzuleitenden Empfehlungen für das weitere Vorgehen erläutern. Neben der Darstellung der sich stark verändernden Anforderungen und der aktuellen Versorgungssituation in Beckum wird ein Einblick in die technischen Entwicklungen gegeben, die für Beckum als besonders wesentlich erachtet werden. Für die Gewerbebereiche der Stadt wird eine erste Klassifizierung präsentiert, aus der sich dann kurz, mittel und

langfristige Maßnahmen ableiten lassen. Weiter wird über die angestoßen Abstimmungsprozesse mit möglichen Partnern für zukünftige Kooperationsmodelle berichtet.

Nach dem Zwischenbericht ist vorgesehen, das Konzept für den Breitbandausbau im Stadtgebiet Beckum fertigzustellen und danach zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Parallel dazu werden aufgrund der Anforderungen aus den Gesprächen mit potenziellen Betreibern und den dann unter Umständen für Einzelmaßnahmen zur Verfügung stehenden Fördermitteln die dargestellten Umsetzungsschritte eingeleitet.

Aufgrund der sehr komplexen Fragestellungen ist es weiterhin vorgesehen, bei Bedarf eine weiterführende externe Beratung als ergänzende Bausteine zu vergeben.

Anlage(n):

ohne